

glied der Direktion für Theater und Orchester beim Ministerium für Kultur (DTO) seit 1975, als Mitglied der Arbeitsgruppe Bläser bei der Arbeitshygienischen Beratungsstelle in Berlin seit 1984 und seit 1985 als Sekretär der Ständigen Jury für Blechbläser beim Ministerium für Kultur. Eine Vielzahl der von ihm ausgebildeten Studenten ist in Spitzenorchestern der DDR engagiert. Paul-Gerhard Schmidt ist außerdem Mitglied des Blechbläserensembles Ludwig Güttler (seit 1978) und des musica viva ensembles Dresden.

Kammervirtuos Solo-Cellist Peter Doß nahm am 13. Kongreß der Internationalen Musiker-Föderation (FIM) teil, der vom 23. September bis 2. Oktober 1989 in Athen und auf der griechischen Insel Korfu stattgefunden hat. Die FIM, eine weltgewerkschaftliche Vereinigung, befaßte sich in diesem Jahr mit den Arbeits- und Lebensbedingungen der Musiker in aller Welt. Peter Doß war bereits auf den vorangegangenen beiden Kongressen der FIM in Budapest und Wien Mitglied der DDR-Delegation.

Nach 21jähriger **Partnerschaft** zwischen der Dresdner Philharmonie und der POS „Hans Grundig“ in Possendorf ist am 6. und 8. Oktober 1989 nun zum vierten Mal von den Schülern dieser Schule ein Singspiel aufgeführt worden, das in gemeinsamer Arbeit entstanden war. **Renate Wittig**, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Archiv der Dresdner Philharmonie und Mit-Initiatorin der Partnerschaft, hat den Text ver-

faßt, dessen Vorlage eine Volkssage über die Entdeckung von Steinkohle im Freitaler Gebiet ist. Die Musik schrieben Studienrat Alfred Roscher, Stellv. Direktor der Hans-Grundig-Oberschule, und Fritz Melzer, der als Philharmoniker i. R. ebenfalls von Anbeginn die gemeinsamen Unternehmungen förderte.

Seit September dieses Jahres gehört zur Dresdner Philharmonie ein drittes volkskünstlerisches Kollektiv: ein **Jugendchor**, der ein Zwischenglied zwischen dem Philharmonischen Chor und dem Philharmonischen Kinderchor darstellt.

Als Leiter des Chores wurde von Chefdirigent Jörg-Peter Weigle **Jürgen Becker** berufen. Bis jetzt noch „nebenher“ Diplomlehrer für Musik an zwei Großenhainer Schulen und Musik-Fachberater im Kreis Großenhain, gilt Jürgen Beckers Leidenschaft der Chorarbeit. Er hat in Weimar Schulmusik studiert, wo sein Chorleitungslehrer Gert Frischmuth war, der jetzige Chefdirigent des Rundfunkchores Leipzig. Jürgen Becker leitet in Großenhain außerdem den Chor der Clara-Zetkin-Oberschule, der im In- und Ausland beachtliche Erfolge verzeichnen kann. Bei seiner Tätigkeit während der Chorleiterseminare in Berlin und Bautzen fand Jürgen Becker die Kontakte zu Chorleiter Wolfgang Berger und damit zum Philharmonischen Kinderchor Dresden, bei dem auch ein Teil seines Betätigungsfeldes liegt.

VORANKÜNDIGUNGEN:

Freitag, den 17. November 1989, 19.30 Uhr (AK/J)
Sonnabend, den 18. November 1989, 19.30 Uhr
(Freiverkauf)
Festsaal des Kulturpalastes Dresden

3. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Roberto Benzi, Frankreich
Solist: Predrag Mužijevic, SFR Jugoslawien, Klavier
Werke von Schumann, Chopin, Ravel und Roussel

Sonnabend, den 2. Dezember 1989, 19.30 Uhr
(Anrecht A 2)

Sonntag, den 3. Dezember 1989, 19.30 Uhr
(Anrecht A 1)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Montag, den 4. Dezember 1989, 19.30 Uhr (Anrecht E)
Festsaal des Kulturpalastes Dresden

1. JUGEND-KONZERT

Dirigent: Milan Horvat, SFR Jugoslawien
Solisten: Jiřina Přivratská, CSSR, Mezzosopran
Miroslav Švejda, CSSR, Tenor
Alexander Plust, Dresden, Countertenor
Jürgen Kurth, Leipzig, Bariton
Roland Schubert, Leipzig, Baß
Joachim Zschocke, Dresden, Sprecher

Chöre: Prager Männerchor
Männerchor des Nationaltheaters Prag

Werke von Haydn und Strawinsky

Programmblätter der Dresdner Philharmonie
Redaktion: Dipl. phil. Sabine Grosse
Die Einführungstexte verfaßte Prof. Dr. Dieter Härtwig

Spielzeit 1989/90 - Chefdirigent: GMD Jörg-Peter Weigle
Druck: GGV, BT Heidenau III-25-16 3 JtG 009-48-89
EVP -,25 M